

Europa fördert die Wirtschaft

Besonders der Mittelstand in unserer Region profitiert davon

Von Professor Dr.
Hans-Peter Mayer

Vechta/Brüssel – Der gesamte Wirtschaftsbereich im Oldenburger Land, speziell auch der aus dem Landkreis Cloppenburg, profitiert von Förderungen der Europäischen Gemeinschaft. Es ist bekannt, dass

die Agrarförderung fast ausschließlich über Europa läuft. Die große Vielzahl an Förderrichtlinien kann der einzelne Mittelständler nicht kennen. Die Berufsorganisationen wie Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und vor allem die Mittelstandsbank helfen dabei aber ger-

ne weiter. Natürlich sind meine Europabüros in Brüssel, Oldenburg und Vechta jederzeit zur Mithilfe bereit.

Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hat beispielsweise in Abstimmung mit der NBank für Investitionen in Unternehmen und Infrastruktur-

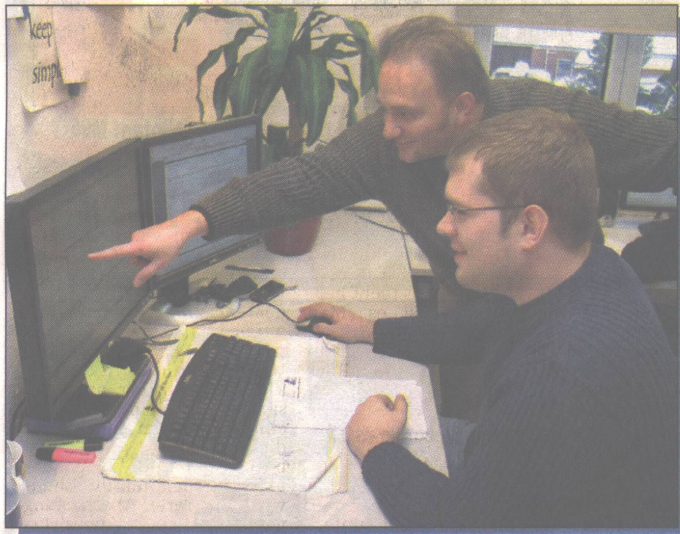
projekte jetzt 38 Millionen Euro zugesagt. Die Mittel kommen aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE), der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA) und dem niedersächsischen Wirtschaftsförderfonds. Danach werden allein im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung 79 neue Projekte mit



Professor Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta ist seit 1999 Abgeordneter im Europa-Parlament und seit 2006 Mitglied im Landesvorstand der CDU Niedersachsen. Mehr Infos unter www.europa-mayer.de

knapp 23 Millionen Euro unterstützt. Weitere sechs Projekte kommen aus der wirtschaftsnahen Infrastruktur, zehn aus dem Bereich der touristischen Infrastruktur und fünf Anträge entfallen auf regionale Wachstumsprojekte. Die Reihe der Fördermöglichkeiten könnte fortgesetzt werden, würde aber diesen Rahmen sprengen.

Informationen gibt es unter Europabüro Vechta (Mail an: info@europa-mayer.de), im Büro in Brüssel (Mail an: hans-peter.mayer@europarl.europa.eu) oder bei der niedersächsischen NBank unter: www.nbank.de



Viele Unternehmen im Kreis Cloppenburg sind überregional bis international tätig, z.B. im Bereich Maschinenbau und Softwareentwicklung.
Foto: west